Ressort: Lokales

Freiburger Polizeipräsident hält Sicherheitslage für stabil

Freiburg, 02.11.2018, 11:36 Uhr

GDN - Der Polizeipräsident von Freiburg im Breisgau, Bernhard Rotzinger, hält die Sicherheitslage in der Stadt nach der mutmaßlichen Gruppenvergewaltigung einer 18-Jährigen durch mehrere geflüchtete Syrer und einen deutschen Staatsbürger für stabil. "Wir müssen uns klarmachen, dass in einer offenen Gesellschaft nicht jedes Delikt zu verhindern ist", sagte Rotzinger dem "Spiegel".

Man könne den Bürgern keine Vollkaskoversicherung bieten. "Einen Ratschlag habe ich aber: Macht euch nicht wehrlos mit Alkohol oder Drogen", so Rotzinger. Nach dem Mord an Maria L. durch den Asylbewerber Hussein K. im Jahr 2016 sei die Polizeipräsenz in Freiburg erhöht worden, es gebe weniger Gewaltdelikte. Zugleich konstatierte Rotzinger: "Seit 2016 gibt es eine höhere Anzahl angezeigter sexueller Übergriffe." Gründe hierfür seien auch das vor zwei Jahren verschärfte Sexualstrafrecht und eine gewachsene Sensibilität. Nichtsdestotrotz ist dem Polizeichef zufolge der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an diesen Delikten höher als deren Anteil an der deutschen Bevölkerung. Die Taten müssten konsequent geahndet werden, so Rotzinger.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-114567/freiburger-polizeipraesident-haelt-sicherheitslage-fuer-stabil.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619